

Herzlich willkommen

Jahreshauptversammlung 2026

DIENSTAG · 27. OKTOBER 2026

19:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Spargelhof Schippers
Alpen-Veen

Tagesordnung

01–05 Formalia

- 1 Begrüßung
- 2 Sprengerschütterungen und Abbaufortschritt
Fallstricke bei der Beweissicherung durch Verbolzen
- 3 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Protokoll der JHV vom 28.10.2025

10 Neuwahlen

- a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden · 2 Jahre
- b) Wahl des/der Schriftführer/in · 2 Jahre
- c) Wahl von 1 Beirat · 3 Jahre
- d) Wahl von 2 Kassenprüfern

06–09 Berichte

- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Bericht der Kassiererin
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstandes

11–12 Ausblick und Abschluss

- 11 Ausblick auf 2027
- 12 Verschiedenes

Statistisches zu Beginn

MITGLIEDERSTRUKTUR · STAND OKTOBER 2026

Mitglieder aktuell

1.869 Mitglieder

Schwerpunkt weiterhin im unmittelbaren Abbaugebiet

Newsletter

1.058 Interessierte

regelmäßiger Versand an Interessierte und Unterstützende

Regionale Verteilung

97 % aus dem Abbaugebiet

nur 3 % wohnen außerhalb des direkten Bezugsraums

Mitglieder nach Herkunftsraum

Anteile in Prozent



Verschiedene Themen

NOVEMBER – DEZEMBER 2025

04.11.

Gespräch mit K+S

Rückstellungen, Bergschadenausfallkasse und unabhängige Schlichtung.

04.12.

Bergschadentour

Mit Antje Grothus: konkrete Schäden und Sorgen in vier Orten gezeigt.

15.12.

Deich Xanten-Birten

Zehnseitige Einwendung: Spundwand, Alternativen und Binnenhochwasser.

27.12.

LINEG-Beschwerde

Frage nach Verantwortung für mögliche Mängel bei der Grundwasserregulierung.

Bergschadentour mit Antje Grothus

04. DEZEMBER 2025 · BARBARATAG

Antje Grothus vor dem Xantener Dom · Foto: Jürgen Kappel / RP

WER IST ANTJE GROTHUS?

Seit 2022 Landtagsabgeordnete (Grüne); Vorsitzende des Unterausschusses Bergbausicherheit. Zuvor Mitglied der Kohlekommission.

STATIONEN DER BERGSCHADENTOUR

Borth · Schäden an Häusern und Straßen

Büderich · erhebliche Risschäden

Xanten · Sprengerschütterungen, Dom

Menzelen · Kirche, Grundwasser, Bürgerdialog

Fazit: Grothus fordert unabhängige Daten und einen insolvenz sicheren Fond für langfristige Bergschäden.

Einwendung zum Deich Xanten-Birten

15. DEZEMBER 2025 · EINWENDUNG AN DIE BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

WORUM GEHT ES?

Erhöhung des rheinernen Deichs

An der B57 soll eine Stahlbetonwand auf die vorhandene Spundwand gesetzt werden.

Die notwendige Deicherhöhung stellen wir nicht infrage.

ZENTRALE KRITIKPUNKTE

- Deichverteidigung mit Sandsäcken an der Wand erschwert.
- Langzeitriskien durch Korrosion, Fugen und weitere Bergsenkungen.
- Binnenhochwasser, Qualmwasser und Klimarisiken unzureichend geprüft.

UNSERE FORDERUNGEN

- Dreizonendeich und mögliche Verlegung der B57 prüfen.
- Sicherheitsreserve: 1,50 m statt geplanter 1,33 m Freibord.
- Langfristige Kontrolle und Folgekosten durch K+S absichern.

Unser Maßstab: Hochwassersicherheit vor Kosten- und Gestaltungsinteressen.

Klageverfahren & LINEG

JANUAR 2026

19.01.

Politischer Austausch

Stand der Klage verschiedenen Fraktionen in den Kommunen erläutert.

21.01.

Offener Brief

Bezirksregierung zu plausiblen Pumpmengen und offenen Fragen adressiert.

23.01.

Abstimmung mit Anwalt

Versatzbergbau, Verfahrensfragen und Datenbeschaffung besprochen.

26.01.

Keine Klagerücknahme

Fachgespräche ja – Verhandlungen über eine Rücknahme ausdrücklich nein.

Schlichtungsstelle: ein wichtiger Erfolg

JANUAR – FEBRUAR 2026

01.01.2026

K+S beteiligt sich erstmals probeweise für zwei Jahre an der Schlichtungsstelle Bergschaden NRW.

DER WEG FÜR BETROFFENE

1

Schaden melden

Bei K+S dokumentiert anzeigen.

2

Beurteilung erhalten

Abschließende Rückmeldung abwarten.

3

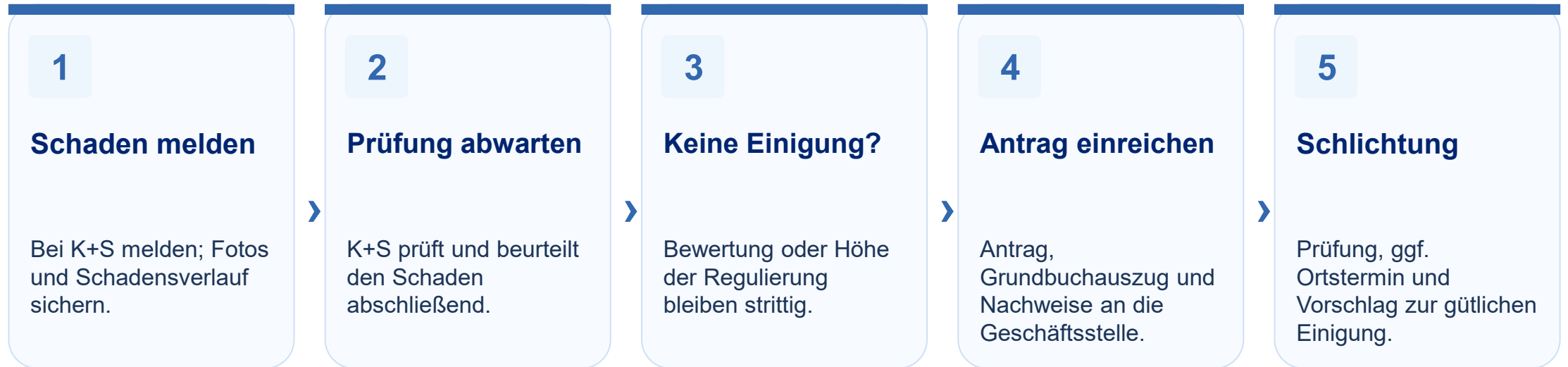
Schlichtung nutzen

Bei Nichteinigung Antrag stellen.

Wichtig: echte Streitfälle nutzen · zunächst befristet bis Ende 2027 · Cavity bisher nicht dabei

Schlichtungsstelle: Verfahren & Ablauf

SO FUNKTIONIERT DER WEG FÜR BETROFFENE · K+S / SALZBERGWERK BORTH



Voraussetzung: abschließende Beurteilung durch K+S und danach keine Einigung.

Für Betroffene grundsätzlich kostenfrei · Annahme des Vorschlags freiwillig · Rechtsweg bleibt offen

K+S seit 01.01.2026 zunächst 2 Jahre dabei; Cavity beteiligt sich bisher nicht.

Quelle: [Schlichtungsstelle Bergschaden NRW · schlichtungsstelle-bergschaden.de/schlichtungsverfahren/](https://schlichtungsstelle-bergschaden.de/schlichtungsverfahren/)

Öffentlichkeit und Schulterschluss

FEBRUAR 2026

26. FEBRUAR · XANTENER DOM

200+

Teilnehmende

Podium des Schulterschlusses

05.02.

WDR Lokalzeit

Bergschäden, Sorgen der Anwohner und die 14 Klageverfahren.

14.03.

RTL-Life

LAUFEND

Newsletter und Bürgerfunk

Regelmäßige Information über Wasser, Erschütterungen und Bergschäden.

Themen im Dom: Grundwasser · Hochwasserschutz · Trinkwasser · „Ewigkeitslasten“

Sprengerschütterungen und Nachtruhe

MÄRZ – JULI 2026

01.03.

Forderung an Landtag

Sprengzeiten bürgerfreundlicher gestalten; Beschwerden und Schlafstörungen dokumentiert.

27.03.

Anhörung im Ausschuss

Unsere Sicht im Unterausschuss Bergbausicherheit eingebracht.

10.07.

Ministeriumsbericht

Messzeiten geprüft; wir fordern weiterhin Aufklärung zu Rohdaten und Transparenz.

Unser Standpunkt: Normwerte prüfen – und zugleich die Lebensqualität der Anwohner schützen.

Juristische Arbeit und Kommunen

APRIL – JULI 2026

MÄRZ / APRIL

Klageerwiderungen ausgewertet

Antworten der Bezirksregierung Arnsberg und von K+S geprüft.

FORTLAUFEND

Schulterschluss der 14 Kläger

Juristische und fachliche Abstimmung der Beteiligten.

25.06.

Austausch mit Kreis Wesel

Vorbesprechung zum gemeinsamen Katastrophenschutz.

02.07.

Rat der Gemeinde Alpen

Präsentation zu Klage, Infrastruktur und Menzelener Grundwasser.

Besonders aufwendig: Gutachterfragen, Kosten, juristische Fristen und Dokumentenauswertung.

Langfristige Vorsorge einfordern

AUGUST – OKTOBER 2026

21.08.

Klimaanpassung NRW

Dauerhafte Verantwortung und Finanzierung für bergbaubeeinflusste Regionen gefordert.

15.09.

Schulterschluss

Gemeinsame Schritte zu Hochwasservorsorge und Katastrophenschutz abgestimmt.

Planung einer möglichen nächsten Veranstaltung

06.10.

Brief an Landrat Brohl

Kreisweiter Runder Tisch mit Kommunen, Fachbehörden und Betroffenen angeregt.

Klimaanpassungsgesetz NRW

21. AUGUST: STELLUNGNAHME DER BI



14. OKTOBER: LANDTAG BESCHLIESST NOVELLE

UNSER VORSTOSS

Dauerhafte Risiken ernst nehmen

- Klimawandel und Bergsenkungen zusammen betrachten
- Hochwasser und Grundwasser in Poldern beachten
- Verantwortung und Finanzierung langfristig sichern

GESETZESNOVELLE

Was der Landtag beschlossen hat

- § 6: Hochwasser und Starkregen in Planungen beachten
- § 5: Kommunale Konzepte und Belastungsausgleich
- § 9: Monitoring und Nachsteuerung

WEITERHIN OFFEN

Bergbaufolgen bleiben eine Lücke

- Bergsenkungen werden nicht ausdrücklich genannt
- Keine Absicherung der Bergbau-Ewigkeitslasten
- Unsere Finanzierungsforderung bleibt

Unser Fazit: Mehr Klimavorsorge – aber noch keine spezielle Lösung für die Folgen des Salzbergbaus.

Replik eingereicht – Arbeit geht weiter

OKTOBER 2026 · AUSBLICK

18. OKTOBER 2026

57 Seiten

Juristische Replik beim OVG Münster:
Beteiligung, Senkungsprognosen, Wasser und
Hochwasser.

OKTOBER

Homepage und Information weiter ausgebaut:
Klage, Karten, Mitgliederantrag.

01. DEZEMBER 2026 · GEPLANT

Weiterer Austausch mit Unterausschuss und
Staatssekretärin Silke Krebs.

Der juristische Ausgang ist offen. Unser Einsatz für die Menschen am Niederrhein geht weiter.

Unsere Replik: zentrale Einwände

18. OKTOBER 2026 · 57-SEITIGE STELLUNGNAHME ZU DEN KLAGEERWIDERUNGEN

VERFAHREN

Beteiligung und UVP

- Bekanntmachung und Auslegung beanstandet
- Online-Konsultation rechtlich gerügt
- Fehlende Unterlagen und UVP-Fragen

SENKUNGEN & ALTERNATIVEN

Prognosen infrage gestellt

- Geologisches Modell und Störungszonen
- Reichweite und Folgen der Bodensenkung
- Versatz unzureichend geprüft

WASSER & ABSICHERUNG

Langzeitrisiken im Fokus

- Grundwasser und Trinkwasserschutz
- Binnen- und Extremhochwasser
- Schadensregulierung und Klimafolgen

Unser Standpunkt: Zentrale Einwände bleiben bestehen – über die Klage entscheidet das OVG Münster.

Tagesordnung

01–05 Formalia & Themenschwerpunkt

- 1 Begrüßung
- 2 Sprengerschütterungen und Abbaufortschritt
Fallstricke bei der Beweissicherung durch Verbolzen
- 3 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Protokoll der JHV vom 28.10.2025

10 Neuwahlen

- a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden · 2 Jahre
- b) Wahl des/der Schriftführer/in · 2 Jahre
- c) Wahl von 1 Beirat · 3 Jahre
- d) Wahl von 2 Kassenprüfern

06–09 Berichte

- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Bericht der Kassiererin
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstandes

11–12 Ausblick und Abschluss

11 Ausblick auf 2027

12 Verschiedenes

Ausblick 2027: Verfahren vor dem OVG

UNSER NÄCHSTER GROSSER MEILENSTEIN · MÜNDLICHE VERHANDLUNG NOCH NICHT TERMINIERT

Wir warten auf die mündliche Verhandlung am OVG Münster.

Ein Termin ist bisher nicht bekannt. Der weitere Ablauf wird durch das Gericht bestimmt.

2025

Klage erhoben



2026

Replik eingereicht



OFFEN

Mündliche Verhandlung

Bis dahin: mit Rechtsanwalt und Fachleuten weiter abstimmen, neue Entwicklungen auswerten und die Klägerposition vorbereiten.

Ausblick 2027: Begonnene Themen

UNSERE ARBEIT GEHT WEITER · SACHFRAGEN UND FORDERUNGEN BLEIBEN AKTUELL

WASSER & HOCHWASSER

LINEG, Pumpdaten und Grundwasser

Deichsicherheit, Binnenhochwasser und langfristige Senkungsfolgen

SPRENGERSCHÜTTERUNGEN

Belastungen weiter thematisieren

Bürgerberichte, Sprengzeiten und nachvollziehbare Messdaten

BERGSCHADENSREGULIERUNG

Schlichtungsstelle bekannter machen

K+S-Probephase begleiten; Beteiligung von Cavity weiter einfordern

LANGFRISTIGE VORSORGE

Sicherheit für kommende Jahrzehnte

Senkungsmonitoring, Klimaanpassung und Absicherung von Folgekosten

Nicht abgeschlossene Themen bleiben auf unserer Agenda – bis belastbare Lösungen vorliegen.

Ausblick 2027: Politische Arbeit

IM DIALOG BLEIBEN · LANDTAG, KREIS UND KOMMUNEN

01

Bergbausicherheit

Weiterhin am Unterausschuss im Landtag teilnehmen – Im Jahr gibt es vier Sitzungstermine.

02

Politischer Austausch

Gespräche mit Abgeordneten und Verantwortlichen im Kreis und in den Kommunen fortsetzen.

03

Landtagswahl NRW

Vor dem 25. April parteiübergreifend mit Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen.

Unsere Anliegen zu Bergbaufolgen, Sicherheit und Wasser bleiben auf der politischen Agenda.

Ausblick 2027: Schulterschluss

GEMEINSAM ARBEITEN · DIE BÜRGERINITIATIVE BRINGT WEITER IHREN INPUT EIN

01

Fachlichen Input einbringen

Unsere Erkenntnisse und Forderungen in den Kreis der 14 Kläger einbringen.

02

Politik einbinden

Runden Tisch zum Katastrophenschutz und Gespräche mit Kreis und Land weiterverfolgen.

03

Menschen informieren

Mitgliedschaft, Öffentlichkeit und Betroffene über Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Unser Ziel bleibt: Risiken benennen, Informationen einfordern und die Interessen der Betroffenen gemeinsam vertreten.

Tagesordnung

01–05 Formalia & Themenschwerpunkt

- 1 Begrüßung
- 2 Sprengerschütterungen und Abbaufortschritt
Fallstricke bei der Beweissicherung durch Verbolzen
- 3 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Protokoll der JHV vom 28.10.2025

10 Neuwahlen

- a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden · 2 Jahre
- b) Wahl des/der Schriftführer/in · 2 Jahre
- c) Wahl von 1 Beirat · 3 Jahre
- d) Wahl von 2 Kassenprüfern

06–09 Berichte

- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Bericht der Kassiererin
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstandes

11–12 Ausblick und Abschluss

- 11 Ausblick auf 2027

- 12 Verschiedenes

Verschiedenes: Leitfaden Starkregen

TOP 12 · VERSCHIEDENES

| PRAKTISCHER HINWEIS FÜR HAUSEIGENTÜMER



BBSR · 4. überarbeitete Auflage, Mai 2026

Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge

Checklisten, Schutzmöglichkeiten und Vorsorge im Alltag

- 1 Schwachstellen erkennen**
Kellerzugänge, Lichtschächte, Türen und Geländegefälle überprüfen.
- 2 Gebäude besser schützen**
Rückstausicherung, Aufkantungen und Regenwasserrückhalt prüfen.
- 3 Für den Ernstfall vorsorgen**
Dachentwässerung warten und gefährdete Kellerinhalte sichern.



Auch fernab von Flüssen kann Starkregen Gebäude gefährden – jetzt vorsorgen.

[Leitfaden online](#)

Verschiedenes: Abfall-Affäre im K+S-Bergwerk

TOP 12 · VERSCHIEDENES

| BERGAUFSICHT

| Werk Werra · Hattorf-Wintershall

85.000 Tonnen

außerhalb genehmigter Bereiche eingelagert

Ermittlungen bis 2027

Staatsanwaltschaft Fulda · vier Beschuldigte

Aktueller Sachstand · Oktober 2026

- Bergbehörde fordert die Umlagerung der Abfälle.
- Technische Schwierigkeiten erschweren eine sichere Umsetzung.
- Strafrechtliche Verantwortlichkeiten sind noch nicht geklärt.

Kernfrage: Wie wirksam sind Genehmigungskontrolle und Bergaufsicht?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Wir wünschen Ihnen eine gute Heimfahrt